

[12<sup>r</sup>]

Dem wolgebornen Herren/  
 Herren Caroll Villinger Freyherrn zu Schönen=  
 berg / vnd Jnnhaber der Herrfchafft Seyfridtſperg.  
 Meinem gnädigen Herren.  
 WOlgeborner Freyherr/ Ewer  
 Gnaden feyen meine vnderthänige/ gehorfa=  
 me/ vnd geflüßne willige Dienft allzeit zuuor  
 gnädiger Herr. Demnach ich die 24. Bücher  
 Iliadum Homeri/ von weilund M. Johann  
 Sprengen in Teutfche Reimē vertolmerfcht/  
 in offnen druck zu publicieren vnd zuuerferti=  
 gen fürgenommen/ beneben aber auch gegen=  
 wertigen Tractat (deß fürnemmen Lateini=  
 ſchen Poeten Virgilij / welcher ebenmeßig  
 von ehrengedachten M. Johann Sprengen in Teutfche Reimen ge=  
 bracht) zu handt bekommen / vnnd von vilen verftändigen offens drucks  
 wol würdig erachtet / auch darein zugeben / mir zugemutet worden / hab  
 denfelben zuſolg/ ich folchen publicieren wollen.  
 Nun ift gleichwol ein vhralter Gebrauch / dergleichen vnd andere  
 Bücher/ fürnemmen/ hochanfehlichen/ vnnd anderen Leuten/ vnder ande=  
 ren auch deßwegen zu dedizieren vnd zu zuſchreiben/ damit folche durch  
 dergleichen Perſonen ſchutz/ anfehen/ oder fonft gelegenheit den Leſeren de=  
 fto angenehmer / vnd Commendierter/ oder vor böſen nachreden / klapperen/  
 vnd klüglingen gefichert ſein.  
 So ift auch manches Buch / Schrift/ oder Scribent/ an ſich ſelbft  
 alfo conditioniert/ vt de ipſo fama mentiri vereatur.  
 Daß ſich auch nicht darff an jhn richten.  
 Das gemein Gefchrey/ was auff jhn zudichten.  
 Wie dann von difem Poeten Virgilio/ (ſouil ſein Kunft betrifft/)  
 wol mag gefagt werden/ darumb er auch billich den verftändigen deſto an=  
 mütiger ſein kan/ der Materi / vnnd Heroiſchen thaten / die er tractiert /  
 zugeſchweigen/ welche hohen ftandts Leuten an jhr ſelbft annemlich/ vnd  
 wann ſie artlich an Tag gebracht wirdt / nur deſto annemlicher ift/ vnnd  
 ſein ſoll.  
 Vnd ſein deßgleichens / ftattliche Griechiſche vnd Lateiniſche Au=  
 thores / etliche vil in Welſcher / Frantzöſiſcher/ vnnd anderer jetziger zeit  
 vbliche Sprachen tranſferiert / bey etlichen Jaren hero außgangen /  
 darunder zwar der weniger theil auch in vnſerer Teutfchen ſprach / weilen  
 aber vil derfelbigen Welſchen/ Frantzöſiſchen/ vnd dergleichen Verſionen /  
 den

2<sup>v</sup>

Vorred.

den erfahren folcher Sprachen wolgefallen / vnd von jhnen gelobt worden / beduncken mich die nit vnrecht daran sein / welche folche Translationen auch in vnserer Sprach sich vnderftanden: Dann es haben zu vnseren zeiten/ sich wol auch von hohen Häupteren Leute gefunden/ die zur delectation folches tentirt / also folte auch diser Author / (folcher Verffion halb / ) nit getadelt fonderen deßwegen gerühmt vnd gelobt werden. Demnach vnd auß fonderen beweglichen vrfachen / hab E. G. ich dife verteutfche Aeneida/ oder Gedicht vnd Hiftori/ von den Thaten deß beschreyten alten Helden /Æneæ deß Troianers / vnderthänig dedicieren wollen / nicht allein E. G. Materiam an die handt zugeben / damit sie dero Recreation ftunden/ in Ablefung folches kurtzweiligen/ vnd beneben nutzlichen Wercks/ zubringen mögen / fonderen auch durch folche Occafion gegen E. G. mein fchuldig dar ckbares Gemüth etlicher maffen an zudeuten / für die / (mit vnderthänigem danck zumelden / ) vilfältige Wolthaten/ auch gnädigen vnd nachbarlichen Willen / fo E. G. fampe dero vilgeliebte Gemahlin mir fampt den Meinigen vor difem jederzeit erzeigt vnd erwifen/ zur zeit da in E. G. Nachbarfchafft ich gefeffen/ daß ich billich für vndanckbar zuhalten / wann gegen E. G. ich mich nicht etlicher maffen (für folche gut vnd wolthaten von E. G. mir erzeigt / fo wol im Werck/ als Worten zuuergelten/ danckbar erzeigte. Gehorfamlich bittendt sie geruhen folches in gnaden zuuermercken vnd an zunemen / vnd noch ferner/ nit weniger/ als ich bißher vermerckt vnd erfahren/ mein vnnd der meinigen gnädiger Herr fein vnd bleiben. Es geruhen auch E. G. difen verteutfchten Authorem in dero fchutz gnädiglich auff zunehmen / vnnd deffen Patronus zufein. Der Allmächtige wolle E. G. fampt dero vilgeliebte Fraw Gemahlin/ vnd Junger Herrfchafft in langwiriger gefundheit vnd friden erhalten. Datum Augfpurg den 27. Martij. Auno 1610.

Ewer Gnaden.

Vnterthäniger Gehorfamer  
vnd dienftwilliger  
Elias Willer Buchhändler.